



DGFDT
Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie
Die Funktionsgesellschaft

Geschäftsstelle der DGFDT . Liesegangstraße 17 a . 40211 Düsseldorf

Geschäftsstelle der DGFDT
Liesegangstraße 17 a
40211 Düsseldorf

Telefon (0211) 28 06 64 - 0
Fax (0211) 28 06 64 - 11
E-Mail Geschaeftsstelle@dgfdt.de

Alex-Motsch-Preis 2019 verliehen

Datum 12.12.2019

Der mit 5.000 Euro dotierte Alex-Motsch-Preis der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT) wurde im Rahmen der Jahrestagung im November 2019 verliehen. Der Alex-Motsch-Preis ist aus dem ehemaligen Kemptner Förderpreis hervorgegangen, hat eine dementsprechend lange Tradition und stellt einen der höchstdotierten Forschungspreise in der deutschen Zahnheilkunde dar. Seit 2003 wird er für herausragende Beiträge zum Thema Funktionslehre, Funktionsdiagnostik und -therapie vergeben, die als Erstveröffentlichung im Journal of Craniomandibular Function (CMF) in den Kategorien „Science“ und „Practice“ erschienen sind.

Der Preis wurde in diesem Jahr für drei Beiträge aus der Wissenschaft verliehen.

Ausgezeichnet wurde die multizentrische Forschergruppe **Dr. Ann-Kristin Rauer (Düsseldorf), Priv.-Doz. Dr. Nikolaos-Nikitas Giannakopoulos (Würzburg), Priv.-Doz. Dr. Daniel Hellmann (Würzburg), Dr. Sybille Hugger (Köln), Prof. Dr. Marc Schmitter (Würzburg), Prof. Dr. Hans-Jürgen Schindler (Würzburg) und Prof. Dr. Alfons Hugger (Düsseldorf)** für ihren Artikel „**Physiotherapeutische Heimübungen und Okklusionsschientherapie bei myofaszialen Schmerzen**“ [1]. Die vergleichende klinische Pilotstudie zeigt die therapeutische Wirkung von gerätegestützten physiotherapeutischen Heimübungen bei funktionellen Schmerzen des Kausystems. Sensomotorisches gerätegestütztes Training kann allein oder in Kombination mit Okklusionsschienen Patienten mit funktionellen Kaumuskel Schmerzen empfohlen werden.

Für die Präsentation der Ergebnisse ihrer randomisierten kontrollierten Studie zur „**Qualitätsverbesserung zahnärztlich-funktionsanalytischer Diagnostik durch computer-assistierte Diagnosestellung**“ [2] wurden **Dr. Kai Becker (Hamburg), Prof. Dr. Holger Jakstat (Leipzig) und Priv.-Doz. Dr. M. Oliver Ahlers (Hamburg)** ausgezeichnet. Im Ergebnis zeigte sich, dass computer-assistierte Systeme zur Befundauswertung und Diagnostik in der klinischen Funktionsdiagnostik und manuellen Strukturanalyse zu qualitativ besseren Ergebnissen als die

Vorstand

Prof. Dr. Alfons Hugger – Präsident
Dr. Bruno Imhoff – Vizepräsident

Priv.-Doz. Dr. Oliver Ahlers – Generalsekretär
Univ.-Prof. Dr. Peter Ottl – Rechnungsführer

[Homepage](http://www.dgfdt.de)
www.dgfdt.de



DGFD

Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie
Die Funktionsgesellschaft

traditionelle Auswertung der Befunde „von Hand“ bzw. im Kopf des Behandlers führen. Dieses zeigt, dass sich hier ein weiterer Bereich entwickelt, in dem die Digitalisierung für die Praxen und für die Patienten eine Verbesserung der Qualität und damit Vorteile bietet.

Prof. Dr. Ingrid Peroz nahm in Vertretung für die Arbeitsgruppe **Dr. Manja von Stein-Lausnitz, MSc. (Berlin), Prof. Dr. Ingrid Peroz (Berlin), Dr. Iven Helm (Königs Wusterhausen), Dr. Sebastian Ruge (Greifswald), Prof. Dr. Bernd Kordaß (Greifswald), Prof. Dr. Florian Beuer, MME (Berlin), Priv.-Doz. Dr. Guido Sterzenbach (Berlin)** den dritten Teil des Preises entgegen (Abb. 2). Die Jury würdigte damit die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse zum Thema **„Einfluss der Gesichtsbogenregistrierung auf okklusale Kontakte und auf die mundgesundheitsbezogene Lebensqualität im Rahmen der sekundären Remontage von Totalprothesen“ [3]**. Verglichen mit einer mittelwertigen Montage zeigten sich bei Veränderung der vertikalen Dimension durch Pfeilwinkelregistrierung Unterschiede der Kontaktpunktsituation durch Anwendung eines arbiträren Gesichtsbogens. Ein verbessernder Einfluss auf die mundgesundheitsbezogene Lebensqualität konnte nicht nachgewiesen werden.

Der Alex-Motsch-Preis soll Zahnärzte motivieren sich wissenschaftlich mit dem Thema der Funktion auseinanderzusetzen und ein Anreiz sein die Ergebnisse zu publizieren.

Literatur:

1. Rauer AC, Giannakopoulos NN, Hellmann D, et al.: Physiotherapy home exercises and occlusal splint therapy for myofascial TMD pain. J CranioMand Func 2019; 11(1): 17-29
2. Becker K, Jakstat HA, Ahlers MO. Quality improvement of functional diagnostics in dentistry through computer-aided diagnosis A randomized controlled trial. J CranioMand Func 2019; 11(2): 119-139
3. von Stein-Lausnitz M, Peroz I, Helm I et al.: Impact of facebow registration on occlusal parameters and oral health-related quality of life in remounting complete dentures. J CranioMand Func 2019; 11(1): 31-45

Dr. Daniel Weber (für die DGFD)



DGFDT

Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie
Die Funktionsgesellschaft



Abb. 1: Die Preisträger Dr. Ann-Kristin Rauer (2. v. l.), Prof. Dr. Marc Schmitter und Priv.-Doz. Dr. Nikolaos-Nikitas Giannakopoulos (4. u. 5. v. l.) nehmen den Preis für die Arbeitsgruppe von der Past-Präsidentin Prof. Dr. Ingrid Peroz (links) und dem Präsidenten der DGFD Prof. Dr. Alfons Hugger (Mitte) entgegen



Abb. 2: Prof. Dr. Ingrid Peroz, Dr. Kai Becker und Priv.-Doz. Dr. M. Oliver Ahlers (v. l. n. r.) freuen sich über die Auszeichnung, überreicht durch Prof. Dr. Alfons Hugger (rechts).